



Das Familienmagazin der Stadt Hildesheim | Ausgabe 1/2023

# WIR HIER!

Energie sparen – Tipps für Umwelt und Geldbeutel



[www.stadt-hildesheim.de](http://www.stadt-hildesheim.de)

 HILDESHEIM

# Fassen Sie sich ein Herz auf [heimatherzen.de](http://heimatherzen.de)

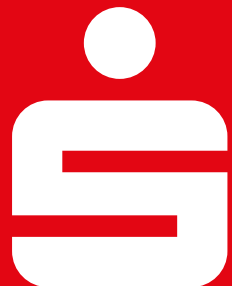


## Gutes tun für unsere Heimat.

[heimatherzen.de](http://heimatherzen.de) – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter: [www.heimatherzen.de](http://www.heimatherzen.de)  
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



# INHALT UND EDITORIAL

## EDITORIAL UND INHALT

03

### Liebe Leserin, lieber Leser!

#### SCHWERPUNKTTHEMA: ENERGIE SPAREN

Bei Nebenkosten lohnt sich nachzugreifen

04

An die Zukunft denken

08

Energiespartipps der EVI

09

Heisser Tipp: Stoßlüften

12

#### DIESES UND JENES

14

#### LESEN UND HÖREN

22

#### TIPPS UND TERMINE

23

#### IMPRESSUM

25

#### ADRESSEN

26

„Der Waschappen wirkt“, titelte jüngst die Sueddeutsche Zeitung. Laut dem Marktforschungsinstitut GfK hat die Energiekrise das Verhalten der Deutschen verändert. Sie kaufen anders ein und duschen weniger. Wenn Sie diese Ausgabe des WIR HIER in den Händen halten, liegen die kalten Monate hinter uns. Mit der Sonne im Gesicht und dem Frühling vor Augen, verschwinden die Sorgen des Winters. Das ist jedoch ein Trugschluss! Krieg und Klimakrise machen es notwendig, unseren Umgang mit Strom und Gas, Sonne und Wind zu überdenken. Schon allein, weil im Sommer der Ventilator ist, was im Winter die Heizung war. Energie brauchen wir in Hülle und Fülle. Deswegen soll es in dieser Ausgabe des Familienmagazins darum gehen, wie sich Energie sparen und effektiv einsetzen lässt. Denn in Hildesheim machen sich zahlreiche Menschen genau darüber Gedanken. Einige von ihnen haben wir auf den folgenden Seiten zu Wort kommen lassen.

Viel Vergnügen beim hoffentlich erkenntnisreichen Lesen!

*Björn Stöckemann*

# BEI NEBENKOSTEN LOHNT SICH NACHZUGREIFEN

**Energiekrise, Klimawandel, Mieterhöhungen – Volker Spieth, Geschäftsführer des Mietervereins, weiß, dass in vielen Haushalten die Angst umgeht. Er kann aber zumindest insofern beruhigen, dass niemand allein gelassen wird.**



Volker Spieth ist Anwalt für Mietende aus Überzeugung.

Da war zum Beispiel dieser ältere Herr: Weniger als 1.000 Euro Rente landet jeden Monat auf seinem Konto, er bekommt Wohngeld und saß den ganzen Winter in seiner kalten Wohnung. „Er hatte Angst, zu heizen“, erklärt Volker Spieth. Der Geschäftsführer des Mietervereins Hildesheim fürchtet: kein Einzelfall. „Es gibt große Ängste, das stellen wir fest.“ Selbst der Fachmann

eröffnet das Gespräch in den Büroräumen in der Scheelenstraße mit der Feststellung, dass die Energiekosten „eines der kompliziertesten Themenfelder, die es momentan gibt“, seien. Der Mieterverein Hildesheim und Umgebung ist eine parteipolitisch neutrale Selbsthilfeorganisation. Der Verein und seine Mitarbeitenden vertreten die Mitglie-

der gegenüber den Grundeigentümerinnen und -eigentümern in allen Miet- und Wohnungsangelegenheiten und fungiert als Sprachrohr in die Öffentlichkeit, in Verwaltung und Politik. In Hildesheim und Umgebung gehören etwa 3.500 Haushalte zu den Mitgliedern. Damit ist er, laut Selbstauskunft, „einer der größten Vereine der Region“ und besteht seit 90 Jahren.

## „Es gibt eine Informationspflicht“

In dieser Geschichte dürfte die aktuelle Entwicklung beispiellos sein. Dass die Klimakrise und das veränderte Bewusstsein in Gesellschaft und Politik zu einem Umbau der Energieversorgung führen würde, war absehbar. Der Krieg in Europa in dieser

Ausprägung jedoch nicht. Aber genau das hat in der Energiewende einen Turbo nötig gemacht. Ein Tempo, bei welchem den Betroffenen schwindelig zu werden droht. „Nebenkosten sind momentan die Probleme, die bei uns anfallen“, bestätigt Spieth. Gerade tritt die Energiepreisbremse in Kraft, die Novemberhilfe besteht seit einigen Monaten und bald folgt die Aufteilung des CO<sub>2</sub>-Preises. „Es gibt Auffangmöglichkeiten“, beruhigt Spieth. Das Problem: Bei all diesen Programmen sind mehrere Agierende eingebunden. Die Entlastung kommt vom Versorger. Die Vermietenden wiederum müssen darüber informieren. „Es gibt eine Informationspflicht“, betont Spieth. Bis Ende März sollten Hauseigentümer und -eigentümerinnen von ihren Versorgern in-

**vhs** Volkshochschule Hildesheim  
Bildung öffnet Türen

**Semesterthema**  
**Du und Dein Wandel**

Unsere spannenden Kurse begleiten Sie durch Veränderungen und neue Herausforderungen.

Entdecken Sie Ihren Kurs!  
Anmelde-Hotline:  
05121 9361-111

Volkshochschule Hildesheim gGmbH  
Pfaffenstieg 4 – 5 · 31134 Hildesheim  
www.vhs-hildesheim.de

**LIDL**  
Lidl lohnt sich

**Mitarbeiter im Logistikzentrum (m/w/d)**

**Kommissionierer Studententjobs**

**Bewirb dich auf jobs.lidl.de**

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir im Textverlauf sowie bei Jobtiteln die männliche Form der Anrede, womit stets alle Geschlechter (m/w/d) gemeint sind. Selbstverständlich sind bei LIDL Menschen jeder Geschlechtsidentität willkommen.



Der Mieterverein sitzt am nördlichen Ende der Scheelenstraße, nahe Rathaus.

formiert worden sein. Er rät, dann bei den Vermietenden ganz normal nachzufragen. „Spätestens wenn in der Nebenkostenabrechnung für 2023 nichts umgesetzt ist, lohnt es sich, nachzugreifen.“

Er versucht, auch die Angst vor der Auseinandersetzung zu nehmen. „Die meisten Vermieter sind verträglich“, weiß er. Das Mietrecht sei aber schlicht kompliziert und gebe „immer nur den Rahmen eines großen Ermessensspielraum“ vor. „Und deswegen gibt es uns“, erklärt Spieth. „Wir sehen uns als Vermittlungsstelle.“ Das funktioniere gut und sei auch bei einem Großteil der Vermietenden so gesehen. Die wiederum haben mit dem Haus & Grund Eigentümerverein Hildesheim und Umgebung ihre eigene Interessensvertretung. Das Miteinander funktioniert gut, findet Spieth. „Wir versuchen für beide Seiten einen Kompromiss zu finden.“

Gerade dieser Tage sei das Team sehr gefragt, bestätigt Spieth. Mieterhöhungen hätten zugenommen. „Aber auch da gibt es klare Regeln“, beruhigt Spieth. Eine Mitgliedschaft kostet einmalig 20 Euro und dann 58 Euro im Jahr. Beratungstermine lassen sich persönlich vereinbaren. Spieth wirbt auch dafür, sich Tipps geben zu lassen. „Es gibt genug Instrumente, sodass jeder in normalem Rahmen heizen kann.“ Termine lassen sich beim Mieterverein unter Telefon 05121 / 3 32 84 oder während der Öffnungszeiten vor Ort in der Scheelenstraße 2 vereinbaren. Von Terminanfragen per E-Mail ist abzusehen. Geöffnet ist dienstags von 14.30 bis 17 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 12.30 Uhr.

# Den Schlüssel zum Glück? Haben wir!

**gbg**  
Hildesheim



**Wir machen (Wohn)Träume wahr!**

**(0 51 21) 967 - 0 · [www.gbg-hildesheim.de](http://www.gbg-hildesheim.de)**

# AN DIE ZUKUNFT DENKEN

Das Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim (ebz) ist ein unabhängiger Energie- und Baubereiter für die Region. Geschäftsführer Frank Melchior und Energieberaterin Ute Neumann-Hollatz helfen täglich Menschen dabei, Gutes für die Umwelt und den Geldbeutel zu tun.



Frank Melchior (links im Bild) leitet das Energie-Beratungszentrum Hildesheim. Neben ihm steht sein Co-Geschäftsführer René Hußnätter.

Die Sonne geht später unter, die Temperaturen steigen, der Winter geht dem Ende entgegen. Noch vor wenigen Wochen waren Waschlappen und Wollsocken das Gebot der Stunde. Mittlerweile scheint die Energiekrise, wenn nicht überwunden, dann zumindest im Griff zu sein. Im Sommer bleibt die Heizung ohnehin meist aus. Also: aus den Augen, aus dem Sinn? „Das ist ein Trugschluss“, warnt Frank Melchior. „Wir müssen an die Zukunft denken und pla-

nen“, mahnt der Geschäftsführer des ebz. Denn Klimawandel und Energiekrise sind bei uns angekommen – auch im Geldbeutel. Denn der Strompreisdeckel hält die Kosten zwar überschaubar, aber dennoch müssen Verbraucher damit rechnen, dass plötzlich 40 Cent pro Kilowattstunde fällig sind, wo vorher nur 25 Cent zu Buche geschlagen haben. „Jeder sollte im Blick behalten, was auf ihn zukommen kann“, rät Melchior. Auch wenn es nicht immer um riesige Summen

geht, aber um bares Geld. Die Formel dazu ist leicht: Verhalten ändern, Geld sparen. Kein Invest, trotzdem Gewinn. Es geht darum, den eigenen Energieverbrauch auf ein Mindestmaß zurückzufahren. „Dazu gehört Wissen“, weiß Ute Neumann-Hollatz. Sie ist Energieberaterin im ebz und hat mit Melchior zusammen im Herbst bereits Vorträge im Rathaus darüber gehalten. Der Saal war voll. „Das Thema bleibt auch“, betont sie. Denn was im Winter die Heizung, ist im Sommer die Klimaanlage. Dann geht es um Strom statt ums Gas. Ein Zwei-Personen-Haushalt braucht im Monat, grob geschätzt, 1.500 bis 2.000 Kilowattstunden an Strom.

## Die Stromfresser im Haus identifizieren

Alles darüber hinaus kann ein Anzeichen für Stromfresser im Haushalt oder im Verhalten sein. Deswegen hilft es bereits, eine Bestandsaufnahme zu machen: regelmäßig die Zählerstände aufschreiben, ein Strommessgerät einsetzen, alte Geräte entsorgen

und gegen Modelle mit Energieeffizienzlabel eintauschen. Kühlschränke seien klassische Stromzieher. Hier wäre die Frage, auf welche Temperatur das Gerät eingestellt ist. 7 oder 8 Grad seien völlig ausreichend. Der Duschkopf kann ebenfalls auf das Stromkonto einzahlen, sofern Warmwasser dadurch zustande kommt. Sieben Liter sollten pro Minuten durch einen Duschkopf fließen. „Ein Luftbeimischer kann bis zu 50 Prozent an Kosten sparen“, erklärt Melchior. Grundsätzlich helfe aber die beste Technik nichts, wenn das Verhalten dem entgegenwirke. Auch LED-Lampen und Energiesparleuchten ziehen Strom. Deswegen gilt: abschalten, wenn es nicht gebraucht wird. Auch im Stand-By-Modus schlucken Fernseher oder Computer oft noch Strom. Hier empfehlen sich handelsübliche Steckerleisten mit Schalter. Das Thema sei „eine Wundertüte“ gibt Melchior zu. „Jeder muss seinen Weg finden“, betont Neumann-Hollatz. Wichtig sei, findet Melchior: „In erster Linie mache ich das für mich.“



# ENERGIESPAR-TIPPS DER EVI

**Auch der EVI Energieversorgung Hildesheim ist daran gelegen, ihren Kundinnen und Kunden beim Energiesparen zu helfen. Dazu gibt die städtische Tochter eigene Handreichungen für den Alltag heraus.**



Die EVI-Zentrale am Römerring – von hier aus kümmert sich das Team um die Energieversorgung für Hildesheim.

Energiesparen lohnt sich für alle – wenn das jemand beurteilen kann, dann die Fachleute der EVI – Energieversorgung Hildesheim. Der „Partner für Energie“ in Hildesheim versorgt zahlreiche Haushalte in der Stadt. „Wer weniger Energie verbraucht, schont die Umwelt und hat geringere Kosten“, heißt es in einer eigenen Broschüre zum Energiesparen, die das Unternehmen kostenlos auf seiner Internetseite zur Verfügung stellt.

Unter [www.evi-hildesheim.de/energiespartipps](http://www.evi-hildesheim.de/energiespartipps) hat die städtische Tochter ein ganzes Bündel an Tipps und Handreichungen zusammengestellt. Weil die Kundschaft der EVI so vielfältig ist übrigens auf Arabisch, Russisch, Spanisch, Polnisch, Ukrainisch, Türkisch, Französisch und Englisch sowie in einer deutschsprachigen Ausgabe für Kinder.

## **Hier eine Auswahl der Tipps der EVI aus allen Lebensbereichen:**

### **In der Küche:**

- Bei halber Füllung des Gefrierfaches, reduziert ein Styroporblock die Menge der zu kühlenden Luft im Fach.
- Im obersten Fach können lang haltbare Lebensmittel gelagert werden, zubereitete Speisen, angebrochene Lebensmittel oder Käse.
- In das mittlere Fach gehören Milchprodukte, wie Joghurt, Milch, Sahne oder Quark.
- Das untere Fach über dem Gemüsefach ist die kälteste Stelle in Ihrem Kühlschrank. Hierhin gehören Lebensmittel, die leicht verderblich sind, zum Beispiel Hackfleisch, Wurst, Fleisch oder Fisch.
- Die Tür ist ein guter Lagerort für Butter, Getränke, Ketchup, Eier und Saucen.
- Das Gemüsefach ist für Obst- und Gemüsesorten reserviert. Ein Hinweis: Südfrüchte, wie zum Beispiel Bananen oder Ananas, gehören nicht hierhin. Tomaten sollten ebenfalls nicht im Kühlschrank lagern.

### **Im Badezimmer:**

- In der Regel reicht eine haselnussgroße Menge Seife und Shampoo auf der Handfläche.
- Während des Einseifens die Dusche abstellen. In drei Minuten verschwinden bis zu 50 Liter ungenutztes Wasser im Abfluss.
- Nach dem Baden oder Duschen kurz und mit komplett geöffnetem Fenster lüften.
- Die Tür zum Badezimmer möglichst geschlossen halten, damit sich keine Feuchtigkeit in der Wohnung ausbreitet.

### **Im Waschkeller:**

- Für einen Vier-Personen-Haushalt reicht eine Waschmaschine mit einem Fassungs-

vermögen von fünf Kilogramm.

- Bei einer leichten Verschmutzung der Wäsche reichen 40 °C Waschtemperatur völlig aus.
- Die Waschmaschine immer voll beladen – auch dann wäscht sie die Wäsche sauber.
- Wenn möglich sollte die Waschmaschine direkt an die Warmwasserversorgung angeschlossen sein.
- Wärmepumpentrockner sind besonders effizient.
- Wenn die Möglichkeit besteht, sollte Wäsche immer draußen an der Sonne trocknen.

### **Beim Internet:**

- In vielen Haushalten gibt es neben dem Kühlschrank noch ein Gerät, das oft 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche läuft: Modem oder Router. Bei vielen Geräten kann ein Energiesparprogramm oder ein ECO-Modus aktiviert werden, in dem der Router beispielsweise über Nacht automatisch ausgeschaltet wird.



# HEISSER TIPP: STOSSLÜFTEN

**gbg-Prokurist Lars Papalla ist Leiter der Immobilienverwaltung bei der Wohnungsbaugesellschaft. Zu den wichtigen aktuellen Aufgaben zählt das Thema Energie. Das Unternehmen arbeitet daran, seine Wohnungen energetisch so gut aufzustellen wie möglich. Papalla mahnt aber auch: Verhalten sticht Technik.**



Den Traum von den energetischen vier Wänden macht die gbg unter anderem in der Stralsunder Straße wahr.

Bis Ende 2024 hat die gbg Wohnungsbaugesellschaft Hildesheim für Sicherheit bei den Energiekosten gesorgt. „Da sind wir stolz drauf“, betont Prokurist Lars Papalla. Das Unternehmen habe die Zeichen der Zeit früh erkannt und auf unterschiedliche Versorger gesetzt. Ja, die Preise seien gestiegen, aber gedeckelt. Für einen Bestand, wie ihn die gbg verwaltet, ist das wichtig. Denn die städtische Tochter zählt auch Menschen zu ihren Mietenden, die nicht erst am Ende des

Monats auf ihre Ausgaben schauen. „Mittlerweile hat jeder verstanden, dass die Energiepreise langfristig hoch bleiben werden“, ist Papalla überzeugt. „Das ist die entscheidende Frage, die wir beantworten müssen: auf welcher Höhe spielen sich die Nebenkosten ein?“

Zum einen macht sich die gbg dafür selbst an den Bestand. 4.300 Wohneinheiten verwaltet die Baugesellschaft in Hildesheim. Wobei „weit über die Hälfte“ bereits energie-

tisch modernisiert sei. „Wir modernisieren, wo es verhältnismäßig ist“, verspricht Papalla. Ab 2025 will das Unternehmen zum Beispiel den Moritzberg an Nah- und Fernwärme anschließen. Mieterhöhungen soll es dann aber „nur über Vergleichsmietrunden“ geben, betont Papalla. „Davon sind wir fest überzeugt.“ Das macht die gbg zum einen aus sozialer und zum anderen aus wirtschaftlicher Verantwortung. „Wir haben ein Interesse daran, unsere Leistungsausfälle so gering wie möglich und die Beschaffungskosten für alle Energieträger ebenfalls überschaubar zu halten.“ Denn selbst ein Umlegen von gestiegenen Kosten befreie das Unternehmen ja nicht von der Vorkasse.

## Technik ist gut, Verhalten ist besser

Modernisierung sei zwar das Wort der Stunde, „aber nicht jedes Haus verträgt eine Modernisierung“, schränkt Papalla auch ein. Da wären zum Beispiel die Wärmepumpen. Als klar wurde, dass Gas und Öl endliche Energieträger sind, waren die Anlagen heiß begehrt. „Bei Neubauten ist das eine tolle Technik“, bestätigt Papalla. In ihren Immobilien in der Wilhelm-Busch- sowie Stralsunder Straße hat die gbg entsprechend Wärmepumpen installiert. Denn Erdwärme ist unerschöpflich und umsonst. Bei Neubauten sind die Anlagen gut, weil die Dämmung entsprechend ist. „Wenn die Dämmung aber nicht stimmt, kosten Wärmepumpen zu viel Strom“, erklärt Papalla. „Im Bestand ist das deswegen relativ sinnlos.“

Papalla kann lange und tiefgehend über Energiepreise, den Strommarkt, die Versorgungsnetze referieren. Er hat seine ersten beruflichen Jahre in der Energiewirtschaft gearbeitet. Er weiß aber auch, dass die meisten Menschen nicht so tief in der Materie stecken. Deswegen gibt die gbg praktische



gbg-Prokurist Lars Papalla

Tipps, um die Kosten für die Mietenden so gering wie möglich zu halten. Denn als Fachmann weiß Papalla: Die beste Technik nützt nichts, wenn das Verhalten nicht stimmt. Das wiederum lässt sich einfach und kostenneutral ändern. Er rät vor allem von einer sehr deutschen Eigenheit ab: dem Lüften durch Fenster auf Kipp.

„Wenn Fenster in einem Raum auf Kipp stehen, braucht es ein siebenfaches an Energie, um die Temperatur wieder auf Normalzustand zu bringen.“ Sein Rat: Stoßlüften. Keine Angst vor Durchzug. Das spart Energie, verringert die Gefahr von Schimmel und hat den besseren Effekt als die immer noch verbreitete Kipp-Lüftung. Entsprechende Broschüren, Info-Flyer und Beratungsgespräche bietet die gbg allen Mietenden an. Währenddessen arbeitet das Unternehmen auch weiter an Modernisierungen. „Wir arbeiten daran, Mieterstrom zu Verfügung zu stellen“, versichert Papalla. In der Pippelsburg zum Beispiel speisen Photovoltaikanlagen auf Flachdächern bereits Strom ins öffentliche Netz ein. Optimal wäre natürlich, wenn der direkt aus den Steckdosen der Wohnungen fließen würde. „Wir wollen das“, betont Papalla. „Aber die Rahmenbedingungen müssen stimmen.“

# FEIERN OHNE HINDERNISSE

**Jeder lässt gerne die Seele baumeln. Feste und Feiern sind der beste Ort, um die Sorgen zu vergessen. Menschen mit Behinderung wiederum müssen sich vorher oft den Kopf zerschlagen, ob sie teilnehmen können. Das Forum KULTURinklusiv will das ändern**



Das Organisationsteam von KULTURinklusiv freut sich auf das gemeinsame Forum im Literaturhaus St. Jakobi: Benita Hieronimi, Ulrike Dammann, Sarah Patzak, Marion Tiede und Siggie Stern (von links).

Feiern verbindet, ob Schützenfest, Rockkonzert oder Electroparty. Für Verbindung muss aber Teilhabe möglich sein. Die aber ist für Menschen mit Behinderung oft noch nicht gewährleistet. Zu Planung und Organisation gehört es deswegen, auf Betroffene zu hören und diese zu Rate zu ziehen: Gibt es rollstuhlgerechte Zugänge und WCs? Ist

für Gebärdensprachverdolmetschung und Blindenleitsysteme gesorgt? Wie leicht verständlich sind Ankündigungen und Anweisungen gehalten?

Beim Forum KULTURinklusiv geht es genau darum: ums barrierefreie Feiern in Hildesheim. Wo klappt das schon ganz gut? Und was kann noch besser werden?

Die Interessengemeinschaft Kultur, kurz IQ, und KULTURinklusiv, das lokale Netzwerk für kulturelle Teilhabe, laden für Donnerstag, 13. April, von 16 bis 19 Uhr ins Literaturhaus St. Jakobi, Jakobikirchgasse, um darüber in Austausch zu kommen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich auszutauschen. Nach einem Impulsvortrag stehen verschiedene Thementische bereit. Lokale Fragestellungen und Beispiele liefern konkreten Gesprächsstoff. Zum Abschluss wird gemeinsam gefeiert. Die Musik dazu kommt vom DJ-Team der Lebenshilfe Hildesheim.

Felix Brückner und Christian Ohrens von der Initiative Barrierefrei Feiern, einem bundesweiten Kollektiv, das sich für barrierefreie Kulturangebote einsetzt, moderieren das Forum. Hildesheimer Expertinnen und Experten unterstützen das Duo dabei in eigener Sache. Zudem gibt es künstlerische Beiträge aus dem Atelier der Wilderers und aus Projekten vom Theater für Niedersachsen (tfn), der Lebenshilfe sowie vom Forum Literaturbüro und Caritas Wohnen. Gefördert wird das Forum von Aktion Mensch und der Stadt Hildesheim.

Der Eintritt zum Forum ist frei. Das Literaturhaus St. Jakobi besitzt einen barrierefreien Eingang von der Jakobikirchgasse aus und ein rollstuhlgerechtes WC. Die Veranstaltung wird simultan in Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Eine Anmeldung von weiteren Assistenzbedarfen ist bis Donnerstag, 30. März, unter [mail@iq-hildesheim.de](mailto:mail@iq-hildesheim.de) oder Telefon 05121 / 750 94 54 (auf den Anrufbeantworter sprechen) möglich.

Die Malteser fahren mit ihren von Aktion Mensch geförderten KulTour(en)-Rikschas kostenlos Menschen mit Behinderung zum Forum KULTURinklusiv. Die Kontaktaufnahme ist möglich unter Telefon 05121 / 60 69 873 oder [kultouren-hildesheim@malteser.org](mailto:kultouren-hildesheim@malteser.org).

## HILDESHEIM IST HOST TOWN DER SPECIAL OLYMPICS

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Im Juni kommenden Jahres finden diese erstmals in Deutschland statt. In Berlin messen sich dann Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus aller Welt in 26 Sportarten. Sieben Teilnehmende kommen vorher auch nach Hildesheim. Denn Hildesheim ist eine Host Town der Special Olympics.

Diese Gastgeberstädte sollen der Delegation vor den Wettkämpfen einen Eindruck von Land und Leuten bieten. Vom 12. bis 15. Juni besucht eine siebenköpfige Gruppe von Leichtathleten aus Liberia Hildesheim. „Sie freuen sich auf den Aufenthalt in Hildesheim und auf das von uns ausgearbeitete Programm“, berichtet Ulrike Dammann von der Stabsstelle Migration und Inklusion. Mit Hildesheim Marketing hat sie Aktionen entwickelt, zum Beispiel ein olympischer Lauf mit Fackel durch Hildesheim sowie ein Sportfest geplant – beides für Menschen mit und ohne Behinderung.

Außerdem haben Hildesheim Marketing und die Inklusionsstabstelle mit der Stadtführergilde, dem Inklusionsbeirat, den Maltesern und der Teilhabeberatung eine inklusive Stadtführung entwickelt. Die achtet auf die bekannten Barrieren wie Stufen, aber auch auf Barrieren für Menschen mit eingeschränkten Sinnen. Es gibt Gebärdendolmetschung, Berührungsmöglichkeiten der historischen Gebäude oder Mikrofone. Die Malteser fahren bei Bedarf auch Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, mit der Rikscha. „Wir wollen Inklusion über das Host-Town-Programm sichtbar machen und langfristige Effekte erzielen“, bestätigt Marketing-Chef Fritz Ahrberg.



# DIESES UND JENES



Im Sciencecenter können Neugierige den Dingen auf den Grund gehen.

## FERIENKURSE IM SCIENCENTER

Das EXPLORE Sciencenter, Freizeit- Forschungszentrum und außerschulischer Lernort in Hildesheim, Alfeld und der gesamten Region bietet gemeinsam mit dem Projekt Hi Zukunft Smart City der Stadt Hildesheim kostenfreie Veranstaltungen und Kurse für Kinder und Jugendliche rund um die Themen einer Smart City, also Ökologie und Nachhaltigkeit, Robotik und 3D-Druck, Digitalisierung und Technik sowie Experimente an. Am 3. April geht es von 9 bis 13 Uhr um Kohlenstoffdioxid und was Einzelne dagegen tun können. Am 4. April geht es zur glei-

chen Zeit um HomeClima mit praktischen Tipps, wie sich ein Zimmer smartifizieren lässt, verbunden mit einem Einblick in die Sensorik. Am 5. April steht Photovoltaik, die kleinen Kraftwerke für Sonnenenergie, von 9 bis 13 Uhr im Mittelpunkt. Am 6. April geht es zum Abschluss um Wasseraufbereitung, diesmal von 9 bis 12 Uhr. Veranstaltungsort ist immer das EXPLORE Sciencenter in der Volkshochschule Hildesheim, Pfaffenstieg 4-5. Weitere Informationen gibt es auf [www.explore-hi.de](http://www.explore-hi.de) und [www.smartcity-hildesheim.de](http://www.smartcity-hildesheim.de). Wer nichts verpassen will folgt außerdem @explore.hi.szf und @hizukunft auf Instagram.

# DIESES UND JENES

## KREUZBRAKTEAT IN GOLD FÜR ENZO IACOVOZZI

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für die Völkerverständigung zwischen Deutschland und Italien wurde Enzo Iacovozzi der Kreuzbrakteat in Gold verliehen. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer handigte diese städtische Auszeichnung bei einer Feierstunde im Rathaus aus, an der unter anderem auch der Generalkonsul der Republik Italien teilnahm. „Enzo Iacovozzi versteht es immer wieder Menschen wachzurütteln, mitzunehmen und für seine Ideen zu begeistern. Er ist und bleibt ein Vorbild, denn er redet nicht nur, er tut auch was: sein Organisationstalent ist legendär. Sein persönlicher Einsatz ist von unschätzbarem Wert für die Verbindung zwischen Hildesheim und Italien. Die Stadt Hildesheim ist ihm daher zu großem Dank verpflichtet“, betont Oberbürgermeister Dr. Meyer. 1978 war Iacovozzi Initiator und Mitbegründer der Stadtteilzeitung „Auf der Höhe“ und hat zudem zahlreiche Familienflohmärkte für guten Zwecke organisiert. Darüber hinaus war er in der Missione Cattolica Italiana tätig, Vizepräsident der Deutsch-italienischen Gesellschaft Hildesheim, Initiator der Städtepartnerschaft mit Pavia und Vorsitzender des Arbeitskreises, engagiert für die Opfer von Naturkatastrophen in den Abruzzen und Assisi und der Corona-Pandemie in Pavia, Unterstützer der Anti-Mafia-Organisation LIBERA sowie engagiert im Ornithologischen Verein. Iacovozzi ist zudem Organisator der Veranstaltungsreihe „Aus der Ferne gekommen, in



Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer (rechts) händigt Enzo Iacovozzi den Kreuzbrakteaten in Gold aus.

Hildesheim eine Heimat gefunden“, Vizepräsident des Vereins „Brücke der Kulturen“ und seit 2013 Konsularkorrespondent der Republik Italien.

**Tischlerei Häger**

- Wartung und Wert-Erhaltung
- individuelle Möbel
- Sonderlösungen
- Reparaturen

0 51 21 - 3 42 92  
[www.michael-haeger.de](http://www.michael-haeger.de)

# DIESES UND JENES

## 60 NEUE FAHRRADABSTELLBOXEN FÜR DIE INNENSTADT

Die Stadt Hildesheim treibt den Ausbau der Infrastruktur des Radverkehrs weiter voran: Über das EU-Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ werden in der Innenstadt Fahrradabstellmöglichkeiten ausgebaut, die spontan und digital angemietet werden können. Dazu werden an zehn Standorten insgesamt 60 Fahrradabstellboxen installiert und dauerhaft zur Verfügung gestellt. Die Buchung erfolgt über eine App. Die Nutzung ist zunächst bis 31. Juli kostenfrei, um die Ein-

führung und die Handhabung bei der Buchung zu erleichtern. Ab August wird es dann einen günstigen Tagestarif sowie ein Jahres-Abonnement für die Fahrradabstellboxen geben. Die ersten Boxen wurden bereits in der Friedrichstraße, der Osterstraße/Wallstraße und auf dem Andreasplatz aufgestellt. Die Bestückung der weiteren Standorte am Rosenhagen/Jakobistraße, Zingel/Kennedydamm, Zingel/Bahnhofsallee, am Hauptbahnhof, dem Ratsbauhof und in der Altpetrisstraße soll bis Mitte März erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf rund 160.000 Euro, der Eigenanteil der Stadt beträgt zehn Prozent.



Diese Boxen garantieren Sicherheit für Fahrräder.

# DIESES UND JENES



Bei der Buchvorstellung im Rathaus: Kinder der GS Alter Markt mit (hinten von links) Bülent Uzuner, Erster Stadtrat Malte Spitzer, Grit Schubert (Lehrerin GS Alter Markt), Evi-Chef Mustafa Sancar und Sparkassen-Vorstand Dominikus Penners

## „DAS ERSTE BUCH“ IST NEU AUFGELEGT

Seit 2001 schreiben Drittklässlerinnen und Drittklässler beim Projekt „Das erste Buch“ in vielen Städten und Landkreisen jedes Jahr fantasievolle Geschichten und malen dazu kunterbunte Bilder. „Das erste Buch“ möchte Kindern Lust auf Bücher und das Lesen machen und damit Kreativität und Selbstbewusstsein fördern. Für das Projekt haben Hildesheimer Kinder der dritten Klassen auch 2022 Geschichten zu den Buchstaben des Alphabets geschrieben und Bilder gemalt. „Lesen ist bekanntermaßen einer der wichtigsten Bausteine für Bildung und Teil-

habe und der Schlüssel zur Welt“, so Malte Spitzer, Erster Stadtrat, bei der Vorstellung der neuesten Ausgabe im Rathaus. „Daher begrüße ich es als Schuldezernent sehr, dass unser umfangreiches Angebot an Lesefördermaßnahmen seit dem vergangenen Jahr um dieses wunderbare Projekt bereichert wird. Die Realisierung des Projekts hier vor Ort verdanken wir nicht nur dem Verein ‚Das erste Buch‘, sondern auch den hiesigen Sponsoren. Den beteiligten Lehrkräften und den kreativen Schülerinnen und Schülern danke ich ganz herzlich, den Erstklässlerinnen und Erstklässlern wünsche ich viel Spaß beim Lesen!“ 2022 haben elf städti-

# DIESES UND JENES

sche Grundschulen mit 19 dritten Klassen und insgesamt etwa 450 Schülerinnen und Schülern teilgenommen. Insgesamt wurden an alle Hildesheimer Grundschulen 1.470 Bücher verteilt. Gesponsert wurde das Projekt in diesem Jahr wieder von den Stadtwerken Hildesheim und der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Dominikus Penners, Vorstand Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, und Mustafa Sancar, Vorstand Stadtwerke Hildesheim AG, betonten im Rahmen der Vorstellung im Rathaus ebenso die Bedeutung des Projekts wie Büilent Uzuner, Vorsitzender des Vereins „Das erste Buch“. Für die Stadtwerke sei die Unterstützung des Projekts eine Herzensangelegenheit, so Mustafa Sancar. „Wir möchten etwas für die Kinder tun, denn sie sind die Gesellschaft von morgen. Das Leben in unserer Stadt soll funktionieren, daher unterstützen wir gerne in den Bereichen Sport, Kultur und Bildung. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“ Sparkassen-Vorstand Dominikus Penners erläutert: „Die Sparkasse ist bei der Unterstützung von Bildungsprojekten immer an vorderster Stelle dabei. Wir haben uns nachhaltigen Projekten verschrieben und dieses Projekt ist nachhaltig pur.“

## UNIVERSITÄT UND VW SETZEN KOOPERATION FORT

Volkswagen Financial Services (VWFS) investiert sechs Millionen Euro in Forschung an der Universität Hildesheim. Im Data Analytics Research Center (DARC) entwickeln acht Doktoranden und zwei Post-Docs

unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Lars Schmidt-Thiemeneue Technologien und Methoden für Künstliche Intelligenz. „Wir nehmen uns mit der Universität dicke Bretter vor, die wir allein nicht bohren können“, erklärt Dr. Christian Dahlheim, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Financial Services AG. Die Universität verfügt über den deutschlandweit drittgrößten Studiengang für Data Analytics und sogar den größten in Niedersachsen. „Das ist gelebte Innovation, wie wir sie im Land brauchen“, betont Falko Mohrs, niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur. Für Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer ist die Unterstützung durch VWFS ein klares Bekenntnis zu Hildesheim als Wissenschaftsstandort: „Diese Summe investiert man nur aus voller Überzeugung.“ Mit den Ergebnissen aus Hildesheim können Autos in Zukunft selbstständig auf Parkplatzzuche gehen.

## ZIVILCOURAGE-PREIS GEHT AN ZWEI TAXIFAHRER

Sinan Acur und Hamid Reza Bashardoust sind vom Präventionsrat der Stadt Hildesheim mit dem Zivilcouragepreis 2022 ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, zugleich auch Vorsitzender des Präventionsrates, überreichte den beiden Hildesheimer Taxifahrern die Auszeichnung bei einer Feierstunde im Rathaus. Auch Polizeidirektor Michael Weiner, Leiter der Polizeiinspektion Hildesheim, lobte das vorbildliche Verhalten der beiden Preisträger. Eine Jury bestehend aus Kriminalhaupt-

# DIESES UND JENES



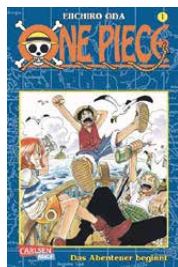
Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer überreichte Sinan Acur (links) und Hamid Reza Bashardoust (rechts) den Zivilcouragepreis 2022.

kommissarin Gabriele Freier, Rechtsanwalt und Notar a. D. Klaus-Günter Zok, Polizeihauptkommissar Uwe Herwig und Birgit Kaevel, Geschäftsführerin des Präventionsrat von der Stadt Hildesheim, hatte die Preisträger aus den eingegangenen Vorschlägen ausgewählt. Die beiden Taxifahrer blieben aufmerksam und entdeckten einen sogenannten „Enkeltrick“, mit dem Betrüger eine 62-Jährige um einen fünfstelligen Geldbetrag bringen wollten. „Stellvertretend für alle, die Zivilcourage gezeigt haben, wurden die Preisträger ausgewählt, da sie nicht weggeschaut, sondern geholfen haben“, so Oberbür-

germeister Dr. Meyer. „Dabei ist Zivilcourage nicht immer bequem, manchmal erfordert sie auch großen Mut und immer ein gutes Gespür für Situationen. Eben dies hatten die beiden diesjährigen Preisträger, die eine Situation richtig beobachtet und eingeschätzt hatten und dabei ganz und gar nicht an sich selbst dachten. Sinan Acur und Hamid Reza Bashardoust haben geistesgegenwärtig gehandelt und damit eine Hildesheimer Bürgerin vor einem dreisten Betrüger bewahrt, der sie um viel Geld gebracht hätte, wenn Sie nicht da gewesen wären. Für ihr Einschreiten danke ich Ihnen sehr herzlich!“

# LESEN UND HÖREN

EIICHIRO ODA:  
ONE PIECE



„Ihr wollt meinen Schatz? Den könnt ihr haben! Sucht ihn doch. Irgendwo hab' ich den größten Schatz der Welt versteckt.“ Dies waren die letzten Worte des berühmten Piraten Gol D. Roger. Damit brach das große Piratenzeitalter an und der junge Pirat Monkey D. Ruffy, gewappnet mit einem einzigen Fass, schwamm von seiner Heimat, dem Windmühlendorf fort, mit dem Ziel, seine eigene Piratenbande aus starken und schlaun Kämpfern zusammenzustellen. Ruffy möchte der nächste König der Piraten werden. Auf dem Weg von Insel zu Insel erlebt er jede Menge Abenteuer und schließt viele Freundschaften. Der Zeichner hinter diesem Manga, Eiichiro Oda, hat bereits über 100 Bände veröffentlicht und 500 Millionen Exemplare davon verkauft.

ISBN 978-3-551-74581-1

Erscheint bei Carlsen

7 Euro, 200 Seiten pro Band,

103 Bände erschienen,

ab 11 Jahren



Ein Buchtipps von  
Max Pchalek  
Verkäufer im Deep Red  
Movie Shop

MAIK MEUSER / NICOLE KALLWIES-MEUSER:  
KLIMA SCHÜTZEN KINDERLEICHT:  
WIE WIR ALS FAMILIE FAST OHNE PLASTIK  
LEBEN, ENERGIE SPAREN, ANDERS ESSEN -  
UND SPASS DABEI HABEN



Familie Meuser macht Ernst. Das Elternpaar setzt gemeinsam mit seinen drei Kindern gute Vorsätze in die Tat um. Plastik und Müll reduzieren, klimaneutrale Ernährung und Energie sparen, wie und wo es nur geht

– um „nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung zu sein“. Die berufstätigen Eltern gehen den Weg mit viel Enthusiasmus und Spaß an der Sache. Sie teilen mit dem Lesen den leicht umzusetzenden Umwelt-Tipps für den Alltag sowie jede Menge wenig bekannte Fakten zum Thema. Eine spannende Lektüre mit viel Hintergrundwissen aus verschiedenen klimarelevanten Bereichen und nicht zuletzt dem Beitrag des elfjährigen Sohnes, der seine nachhaltige Traumstadt beschreibt. Charmant und lesen swert!

ISBN 332-8-10891-2

Erschienen bei Penguin Random House

16 Euro, 336 Seiten



Ein Buchtipps von  
Marita Riedlinger  
aus der Stadtbibliothek

# TIPPS UND TERMINE

APRIL

**Immer montags und donnerstags**

Offenes Faserwerk

Gemeinsam arbeiten, stöbern

und kennenlernen

15 Uhr

**Immer mittwochs**

Laufftreff vom Bündnis gegen Depression

Treffen am Parkplatz vom Ahoi

am Hohnsen-See

18 Uhr

**Jeden zweiten Sonntag**

Queere Theke – offener Treffen

für queere Menschen

Kneipe der Kulturfabrik

17 Uhr

**Montag, 3. April**

Vorlese- und Mitmachstunde: Ostern

Stadtbibliothek Hildesheim

von 15 bis 16 Uhr

Mit Online-Anmeldung über

[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

**Mittwoch, 5. April**

Solidarische Küche

Kulturfabrik Löseke

Kochen ab 17 Uhr, Essen ab 20 Uhr

**Sonabend, 15. April**

Tag der offenen Werkstätten im tfn

Produktionszentrum im Güldenfeld 4

14 bis 17 Uhr

Zählkarten gibt es im Service-Center

am Theater

**Montag, 17. April**

Deutschland entdecken mit dem Blue-Bot

Stadtbibliothek Hildesheim

von 16 bis 17.30 Uhr

Mit Online-Anmeldung über

[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

**Donnerstag, 20. April**

Soiree zu „Unsere anarchistischen Herzen“

Literaturhaus St. Jakobi

19.30 Uhr

Kostenlose Zählkarten gibt es

im Service-Center

**Donnerstag, 23. April**

KuFamiliientag mit

Kinderkleidertauschparty

Kulturfabrik Löseke

14 Uhr

Kleidung kann zwischen 10 und 15 Uhr

in der Kufa zwischen abgegeben werden



# TIPPS UND TERMINE

## Freitag, 24. April

Das Leseclub-Festival in Hildesheim:  
Dein Abend mit Autor:in und Buch  
Mit Johannes Groschupf: ‚Die Stunde  
der Hyänen‘ und Martin Schiepanski  
als Moderator  
Stadtbibliothek Hildesheim  
von 19.30 bis 21 Uhr  
Mit Online-Anmeldung über  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

## Freitag, 21. April

Doppellesung mit Uwe Griessmann  
und Sonja Klima:  
111 Orte in und um Hildesheim,  
die man gesehen haben muss  
und Lost & Dark Places Hannover  
und Umgebung  
Stadtbibliothek Hildesheim  
19 Uhr  
Mit Online-Anmeldung über  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

## Sonntag, 22. April

9. Hildesheimer Bilderbuchsamstag –  
gutes Aufwachen mit Büchern  
Die Stadtbibliothek lädt Familien mit  
Kindern bis 8 Jahren zum Zuhören,  
Mitmachen, Ausprobieren und  
Stöbern ein  
von 10 bis 14 Uhr

## MAI

### Montag, 8. Mai

Vorlese- und Mitmachstunde:  
Bauen und reparieren  
Stadtbibliothek Hildesheim  
15 bis 16 Uhr  
Mit Online-Anmeldung über  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

Blick hinter die Kulissen des tfn  
Führung durch das Große Haus  
in Laut- und Gebärdensprache  
Theater für Niedersachsen  
14 Uhr  
Karten per E-Mail an [service@tfn-online.de](mailto:service@tfn-online.de)

### Montag, 15. Mai

MINT-Lesung: Elektrizität – Strom ist  
überall  
Im Explore ScienCenter  
von 16 bis 17.30 Uhr  
Mit Online-Anmeldung über  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

## JUNI

### Montag, 5. Juni

VORLESE- UND MITMACHSTUNDE:  
Spaß im Wasser  
Stadtbibliothek Hildesheim  
von 15 bis 16 Uhr  
Mit Online-Anmeldung über  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

## Mittwoch, 7. Juni

Info-Abend „rund um die Geburt“  
Godehardsaal im  
St. Bernward Krankenhaus  
18.30 bis 19.30 Uhr  
Es gilt FFP2-Maskenpflicht und telefonisch  
Anmeldung unter 05121 / 90 56 76

## Mittwoch, 7. Juni

Info-Abend „rund um die Geburt“  
Helios Klinikum Hildesheim,  
Treffpunkt: Rezeption  
18.30 bis 19.30 Uhr  
Es besteht Maskenpflicht und  
telefonische Anmeldung  
unter 05121 / 894 53 92

## Sonntag, 11. Juni

Alice im Wunderland  
Familienoper in zwei Akten  
Theater für Niedersachsen  
20 Uhr

## Sonntag, 17. Juni

MINT-Lesung am Eltern-Kind-Samstag:  
Bauen und Konstruieren  
Stadtbibliothek Hildesheim  
von 10.30 bis 12.30 Uhr  
Mit Online-Anmeldung über  
[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de)

## Freitag, 23. Juni 2023

JULIUS-Club Auftaktveranstaltung  
Stadtbibliothek Hildesheim  
18 Uhr

## IMPRESSUM WIR HIER!

### Herausgeberin:

Stadt Hildesheim – Der Oberbürgermeister,  
Büro des Oberbürgermeisters, Pressestelle,  
Markt 1, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 3 01-10 32,  
E-Mail: [pressestelle@stadt-hildesheim.de](mailto:pressestelle@stadt-hildesheim.de)

### Redaktion:

Stadt Hildesheim, Pressestelle – Dr. Helge Miethe,  
Björn Stöckemann,  
E-Mail: [bjoern.stoeckemann@kehrwieder-verlag.de](mailto:bjoern.stoeckemann@kehrwieder-verlag.de)

### Marketing:

Kehrwieder Verlags GmbH & Co. KG,  
[www.kehrwieder-verlag.de](http://www.kehrwieder-verlag.de)

### Anzeigen:

Bernward Mediengesellschaft mbH,  
Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 3 07-8 00,  
E-Mail: [georg.coordes@bernwardmedien.de](mailto:georg.coordes@bernwardmedien.de)

**Satz/Gestaltung:** Bernward Mediengesellschaft mbH

**Druck:** Umweltdruckhaus Hannover GmbH

**Fotos:** Seite 4, 6, 8: Stöckemann; Seite 10: EVI;  
Titel, Seite 12 & 13: gbg; Seite 14: Daniel Kunzfeld;  
Seite 16, 17, 19, 21: Stadt Hildesheim

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich (März, Juli, Oktober, Dezember)

### Hinweise:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbe-  
dingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Ein-  
sendung gibt der bzw. die Urheber seine/Ihre Zustim-  
mung zum honorarfreien Druck. Alle Fotos, Beiträge  
und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-  
lich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Geneh-  
migung abgedruckt werden.

# ADRESSEN

## Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim

Osterstraße 12A  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 28 19 10  
[info@ebz-hildesheim.de](mailto:info@ebz-hildesheim.de)

## EVI Energieversorgung Hildesheim

Römerring 1  
31137 Hildesheim  
Telefon 05121 / 508 333  
[kontakt@evi-hildesheim.de](mailto:kontakt@evi-hildesheim.de)

## Explore Sciencenter

Pfaffenstieg 4-5  
31134 Hildesheim  
[more@explore-hi.de](mailto:more@explore-hi.de)

## Deep Red Movie Shop

Gerberstraße 2  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 9 81 20 70  
[deep.red.movie.shop@googlemail.com](mailto:deep.red.movie.shop@googlemail.com)

## gbg Wohnungsbaugesellschaft Hildesheim

Eckemekerstraße 36  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 96 70  
[info@gbg-hildesheim.de](mailto:info@gbg-hildesheim.de)

## Helios Klinikum Hildesheim

Senator-Braun-Allee 33  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 8 90

## Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1  
31137 Hildesheim  
Telefon 05121 / 75 09 450  
[www.kufa.info](http://www.kufa.info)

## Mieterverein Hildesheim und Umgebung

Scheelenstraße 2  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 33 2 84  
[info@mieterverein-hildesheim.de](mailto:info@mieterverein-hildesheim.de)

## Stadtbibliothek Hildesheim

Judenstraße 1  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 301 41 41

## St. Bernward Krankenhaus

Treibestraße 9  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 / 9 00

## Theater für Niedersachsen

Theaterstraße 6  
31141 Hildesheim  
Telefon 05121 / 16 930  
[www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live)

## Clevere Energiespartipps für zu Hause in neun Sprachen!



Mein Zuhause. Meine Energie. Meine EVI.

[www.evi-hildesheim.de/energiespartipps](http://www.evi-hildesheim.de/energiespartipps)

@evihildesheim evihi @HiEVI

Ihr Partner  
für Energie

**www.Gärtnerei  
Wilhelm Blume.de**  
31135 Hildesheim, Güldenfeld 7

**JETZT! Unsere Wandhänger**

**Prachtvoll schön - Lange haltbar - Frosthart**

# BWV: Lebensräume.

Nutzen auch Sie die Leistungen der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!



**Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause** – und genießen Sie die Vorteile, die wir Ihnen als größte Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim bieten können. Mit einer über 100-jährigen Erfahrung und einem Bestand von rund 3.700 Wohnungen sind wir auch für Sie ein zuverlässiger Partner, wenn es um Ihr neues Zuhause geht. Neben hohen Wohnstandards und fairen Mieten bieten wir Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum zum Thema Wohnen.



Weitere Informationen  
und Mietangebote  
unter [www.bwv-hi.de](http://www.bwv-hi.de)

 **BWV**  
Beamten-Wohnungs-  
Verein zu Hildesheim eG